

JCNCScreen

Sie ermittelt, ob der Bildschirm waagrecht oder hochkant betrieben wird und passt sich der Orientierung an.

The screenshot displays the JCNCScreen application window titled "JCNCScreen - Steuerung für linuxCNC". The main area shows a CNC program with 48 lines of G-code. The bottom section features a control panel with various data fields and buttons.

Program Lines:

```

15: M3 S10000
16: G0 X[1.75781*#<scale>] Y[0.5*#<scale>]
17: G1 F100.0 Z[-#<depth>]
18: G1 F400.0 X[5.95508*#<scale>] Y[20.54297*#<scale>]
19: G1 X[10.07031*#<scale>]
20: G1 X[6.58398*#<scale>] Y[3.84961*#<scale>]
21: G1 X[16.7832*#<scale>]
22: G1 X[16.08594*#<scale>] Y[0.5*#<scale>]
23: G1 X[1.75781*#<scale>]
24: G0 Z3.0
25: G0 X[18.72461*#<scale>]
26: G1 F100.0 Z[-#<depth>]
27: G1 F400.0 X[21.75977*#<scale>] Y[15.01953*#<scale>]
28: G1 X[25.68359*#<scale>]
29: G1 X[22.64844*#<scale>] Y[0.5*#<scale>]
30: G1 X[18.72461*#<scale>]
31: G0 Z3.0
32: G0 X[26.55859*#<scale>]
33: G1 F100.0 Z[-#<depth>]
34: G1 F400.0 X[29.59375*#<scale>] Y[15.01953*#<scale>]
35: G1 X[33.3125*#<scale>]
36: G1 X[32.92969*#<scale>] Y[13.13281*#<scale>]
37: G2 X[34.16342*#<scale>] Y[14.08624*#<scale>] I[8.82141*#<scale>] J[-10.13994*#<scale>]
38: G2 X[35.52734*#<scale>] Y[14.8418*#<scale>] I[4.53823*#<scale>] J[-6.58354*#<scale>]
39: G2 X[38.08398*#<scale>] Y[15.36133*#<scale>] I[2.53506*#<scale>] J[-5.9247*#<scale>]
40: G2 X[39.5966*#<scale>] Y[15.13543*#<scale>] I[0.06403*#<scale>] J[-4.74845*#<scale>]
41: G2 X[40.90039*#<scale>] Y[14.33594*#<scale>] I[-1.02874*#<scale>] J[-3.14049*#<scale>]
42: G2 X[41.7019*#<scale>] Y[13.08328*#<scale>] I[-2.33045*#<scale>] J[-2.37388*#<scale>]
43: G2 X[41.93945*#<scale>] Y[11.61523*#<scale>] I[-4.07102*#<scale>] J[-1.41199*#<scale>]
44: G2 X[41.76899*#<scale>] Y[10.15744*#<scale>] I[-10.17473*#<scale>] J[0.45091*#<scale>]
45: G2 X[41.48828*#<scale>] Y[8.7168*#<scale>] I[-39.45138*#<scale>] J[6.93932*#<scale>]
46: G1 X[39.7793*#<scale>] Y[0.5*#<scale>]
47: G1 X[35.85547*#<scale>]
48: G1 X[37.57813*#<scale>] Y[8.74414*#<scale>]
    
```

Control Panel Data:

1,602 X	3,263	T6	6.00mm 4 schneiden fr...
1,466 Y	0,000		DL: 30,000
1,433 Z	0,000	F	DR: 3,000
-8,901 A	-3,263	FF	100 0
-23,456 W	0,000	S	12.000
			10.000 10.000

Buttons: The interface includes various control buttons such as "Meldungen", "G1", "G40", "G54", "G90", "G17", "M5", "G94", "G97", "M9", "G91,1", "G21", "G8", "G49", "G99", "G64", and a power button.

Der Anwendung kann per Befehlszeilenargument mitgeteilt werden, dass sie im Ganzbildschirm-Modus arbeiten soll. Dann verschwinden die

JCNCScreen

Fensterdekorationen und es kann nicht mehr zu anderen Anwendungen umgeschaltet werden.

Da sich über Geschmack bekanntlich nicht streiten lässt, kann die Anwendung nach eigenen Vorlieben angepasst werden. Zur Demonstration gibt es eine alternative Farbvariante, den sogenannten Dark-Modus.

Auch dieser Modus kann über die Befehlszeile aktiviert werden (-theme dark).



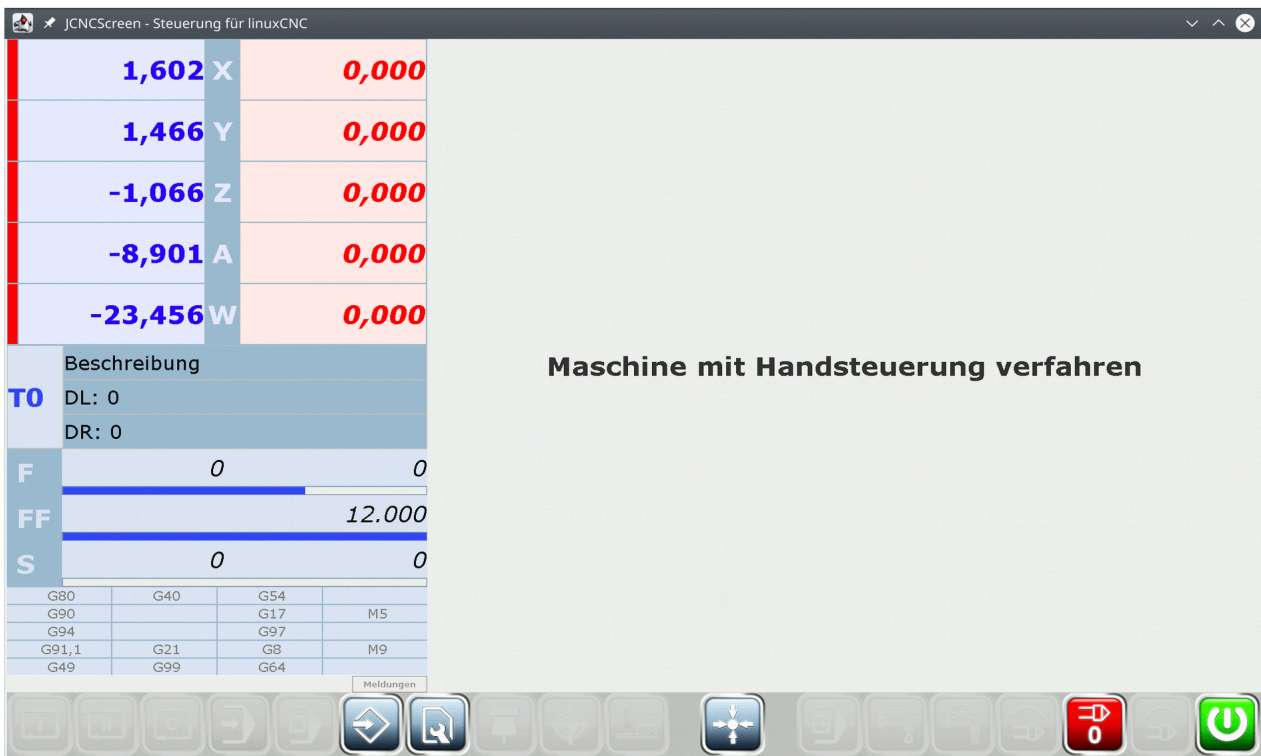
Wird die Anwendung im Simulationsmodus von LinuxCNC gestartet, dann sind alle Symboltaster gesperrt.

Zuerst muss der Notaus deaktiviert (Einschalter wird gelb) und die Steuerung eingeschaltet werden (Einschalter wird grün).

Auch jetzt sind die meisten Symbolflächen noch gesperrt, denn als nächstes müssen die Achsen referenziert werden.

Dort wo sich oben die Schaltfläche „A/R“ befindet, ist im Anfangszustand die Taste, über die die Achsen referenziert werden können.

JCNCScreen







Es ist das Symbol mit den 4 Pfeilen, die auf einen Punkt zielen. Die Kontrollleuchten vor den Achsen leuchten noch rot. Erst wenn die Achse referenziert wurde, wechselt die Farbe zu grün.





Anwendungs-Modi

	Auto	Wenn diese Taste grün leuchtet, können Befehlsdateien mit Gcode-Befehlen ausgeführt werden.
	MDI	Manuelle Dateneingabe – in diesem Modus können einzelne Befehle von Hand eingegeben und ausgeführt werden.
	Edit	Befehlsdateien bearbeiten. Die Bearbeitung von Befehlsdateien ist unabhängig vom Ausführungsmodus. In beiden Modi kann über den Dateimanager eine Datei geladen werden. Das Hauptverzeichnis für den Dateimanager kann in der ini-Datei von linuxcnc angegeben werden. Das angegebene Verzeichnis ist das Wurzelverzeichnis für den Dateimanager, d.h. alle anderen Dateien des Rechners können nicht gesehen werden.






JCNCScreen

	Einstellungen	Hier können Anwendungseinstellungen verändert werden, wie z.B. die Farben oder die Schriftart der Anzeigeelemente. Ferner gibt es hier die Werkzeugverwaltung. In dieser Werkzeugverwaltung können „alle“ Werkzeuge verwaltet werden. Unabhängig davon, ob sie in der Maschine geladen wurden (also linuxcnc bekannt sind) oder nicht.
	Werkzeuge	Die „kleine“ Werkzeugverwaltung. Sie entspricht der Werkzeugliste, die linuxcnc bekannt ist.
	Nullpunkte	Verwaltung der Koordinatensysteme oder auch Werkstück-Nullpunkte
	Antasten	Hilfen zum elektronischen Antasten (bei vorhandenem elektrischem Taster) Diese Seite ist noch nicht fertig

Aktionen:




	Start	Im Auto-, Manuell- und Antast-Modus aktiv und dient dazu, Befehle auszuführen.
	Pause	Ist aktiv, sobald Befehle ausgeführt werden. Mit „Pause“ kann die Bearbeitung unterbrochen werden, jedoch bleibt die Maschine für die Verarbeitung gesperrt, d.h. es sind keine anderen Fahraktionen möglich.
	Stop	Im Auto- und Manuell-Modus aktiv, wenn eine Bewegungsaktion läuft – „Stop“ bricht die laufende Verarbeitung ab.
	Home (alle Achsen)	Referenzfahrt für alle Achsen (bei eingeschalteter Maschine und nicht referenzierten Achsen aktiv)

JCNCScreen

	Schwall-Kühlung	Im Auto- und Manuell-Modus verfügbar
	Minder-mengen-kühlung	Im Auto- und Manuell-Modus verfügbar
	Spindel ein (im Uhrzeiger-sinn)	Im Manuell-Modus verfügbar
	Spindel Halt	Bei laufender Spindel aktiv
	Spindel ein (gegen den Uhrzeiger-sinn)	Im Manuell-Modus verfügbar

JCNCScreen

Schalter:

	Einzelatz	Zusatzoption für Auto-Modus GCode-Befehle werden zeilenweise abgearbeitet. Jede Zeile, bzw. jede Bewegung muss separat per Start aktiviert werden. (nur im Auto-Modus aktiv)
	Relative Position	Die Positionsangaben zeigen die Position relativ zum Werkstücknullpunkt (G54ff – je nachdem welcher gerade aktiv ist).
	Absolute Position	Die Positionsangaben sind absolute Angaben und beziehen sich auf den Maschinen-Nullpunkt.

Die Anwendung im einzelnen:

Der Automatik-Modus:



The screenshot displays the JCNCScreen control interface for linuxCNC. The main window is titled 'JCNCScreen - Steuerung für linuxCNC'. On the right side, a G-code editor shows a list of 45 lines of code, including M3, G0, G1, and G2 commands with various coordinates and feed rates. On the left side, there are several control panels: a coordinate display showing X=1,602, Y=1,466, Z=0,579, A=-8,901, W=-23,456; a tool selection panel for T6; a feed rate panel for F=100; a spindle speed panel for S=10,000; and a table of G-codes (G1, G90, G94, G91.1, G49, G40, G21, G99, G54, G17, G97, G8, M9, G64, M5). At the bottom, there is a row of icons for various machine functions like stop, reset, and power.

Der Modus kann erst erreicht werden, wenn alle Achsen referenziert sind.
Rechts oben kann der Dateimanager gestartet und eine Datei geladen werden.

JCNCScreen

Durch Druck auf „Start“ wird mit der Ausführung der geladenen Datei begonnen. Die Datei wird in der Listenanzeige automatisch bewegt, sodass der aktuelle Befehl in der unterlegten Zeile steht.

Wurde der Einzelsatz-Schalter aktiviert, wird nach Druck auf „Start“ nur ein Fahrbefehl ausgeführt. Danach wartet linuxcnc darauf, dass man erneut „Start“ drückt.

Manuelle Befehlseingabe (MDI)



In der Eingabezeile (rechts neben Löschen) können Befehle eingegeben und durch Druck auf „Start“ ausgeführt werden. Ausgeführte Befehle werden in der obigen Liste gespeichert, d.h. nach einem Neustart der Anwendung stehen diese Befehle erneut zur Verfügung.

Führt man die aktuelle Zeile auf den gewünschten Befehl, wird dieser in die Eingabezeile kopiert und steht somit für eine erneute Ausführung zur Verfügung.

Sollten sich zuviele Befehle in der Historie ansammeln, können einzelne Zeilen mit dem „Löschen“-Knopf entfernt werden.

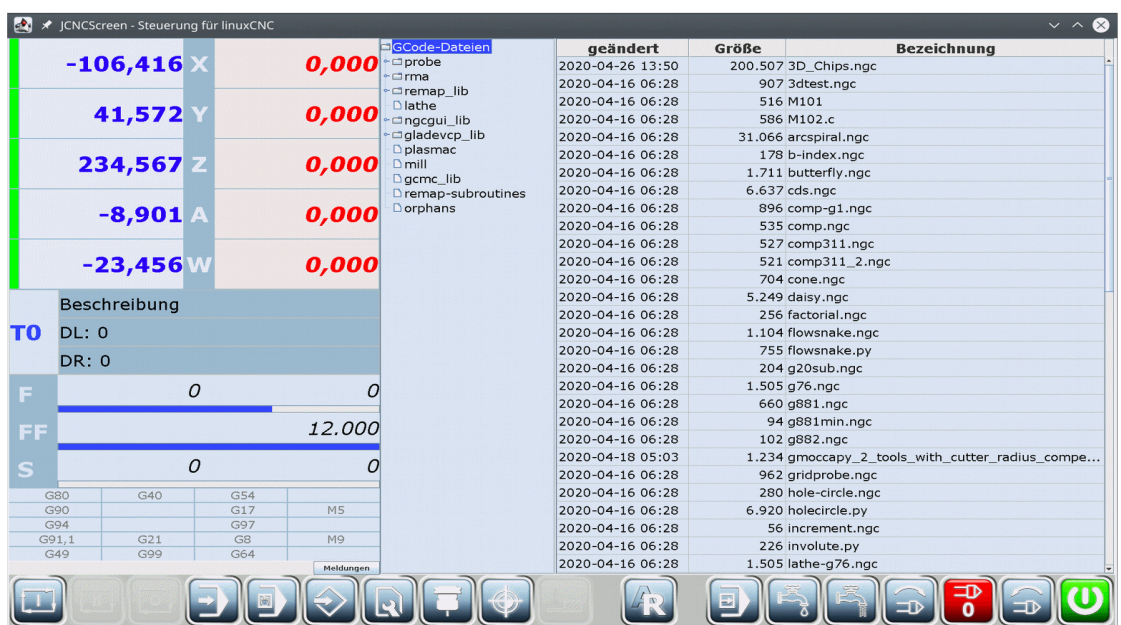
JCNCScreen

Befehlsdatei bearbeiten:



Üblicherweise werden Befehlsdateien am PC mit einem CAM oder Editor erstellt. Manchmal können „kleine“ Änderungen an einer Datei notwendig werden. Um nicht für jede kleine Änderung in andere Anwendungen wechseln zu müssen gibt es einen einfachen Editor.

Rechts oben kann der Dateimanager zum Laden einer Datei verwendet werden. Wie bereits erwähnt, kann der Dateimanager nur auf Dateien unterhalb des Verzeichnisses aus der ini-Datei von linuxcnc zugreifen.



JCNCScreen

Um eigene Hilfsroutinen pflegen zu können, können einfache Verzeichnis-Aktionen ausgeführt werden. Wenn der Baum aktiv ist (Cursor hoch und runter ändern das aktive Verzeichnis), kann mittels der EINFÜGEN-Taste ein Verzeichnis erstellt werden. Einfach in den Eingabedialog den gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

Mit TAB kann auf die Dateiebene gewechselt werden. Auch wenn das Verzeichnis noch keine Dateien aufweist. Erneut hilft die EINFÜGEN-Taste weiter und erstellt eine neue Datei. Diese kann dann in den Editor geladen werden. Entweder per ENTER oder Doppelklick.

Im Editor ist unten neben „Löschen“ und „Ersetzen“ die Eingabezeile. Wird aus der Liste der vorhandenen Zeilen eine ausgewählt, wird deren Inhalt in die Zeile kopiert. Dort kann sie geändert werden.

„Ersetzen“ tauscht die ausgewählte Zeile mit dem Inhalt der Eingabezeile.

„Einfügen“ fügt der Datei den Inhalt der Eingabezeile als eine neue Zeile hinzu.

Um in größeren Dateien eine Änderung durchzuführen, kann nach Text gesucht werden. Einfach den Suchbegriff in die Eingabezeile eingeben und dann auf „Suchen“ drücken.

Wurde die Datei geändert, ändert sich die Farbe des Dateinamens (oben am Bildschirmrand). Neben der Schaltfläche des Dateimanagers gibt es die Schaltfläche zum Speichern der Änderungen. Normalerweise ist der Knopf gesperrt. Sobald die Datei geändert wurde, kann er verwendet werden.

JCNCScreen

Werkzeugliste (von linuxcnc)

The screenshot shows the JCNCScreen interface with the following components:

- Coordinate Readouts:** X: -106,416, Y: 41,572, Z: 234,567, A: -8,901, W: -23,456. All are at 0,000.
- Tool Selection Table:**

	DL: 0	DR: 0
F	0	0
FF	12.000	
S	400	400
- Tool List Table:**

Wkz.	Platz	Länge	Durchme...	Beschreibung
3	2	0		33,00mm 2 flute endmill
30	21	10,16		1212,0mm reibahle 12h7
2	1	20		22,00mm 4 schneiden fräser
6	3	30		66,00mm 4 schneiden fräser
39	10	35		20,590° kegelsenker
42	40	35		20 20,9mm querlochenker
21	5	40		88,00mm 4 schneiden fräser
15	30	40		1212,0mm nc-anbohrer 90°
23	7	50		1010,00mm 4 schneiden fräser
24	8	50		1212,00mm 4 schneiden fräser
36	35	50		8m8 gewindebohrer
11	22	55		1,51,5mm spiralbohrer extra lang
12	15	61		66,0mm reibahle 6h7
38	37	65		13,3g1/4" gewindebohrer
37	36	75		12m12 gewindebohrer
28	19	79		1010,0mm reibahle 10h7
31	25	105		10,210,2mm spiralbohrer
32	26	115		11,511,5mm spiralbohrer
7	9	123		4,568 45 deg v cutter
20	23	153		5,25,2mm spiralbohrer extra lang
- Bottom Bar:** T24, L: 50,000, D: 12,000, 12,00mm 4 schneiden fräser. Includes a 'save' button and a 'Meldungen' button.
- Toolbox:** A row of icons for various functions like tool change, search, and power.

Hier wird die Liste der Werkzeuge angezeigt, die linuxcnc bekannt sind (Werkzeugliste wird in der ini-Datei angegeben). Durch Druck auf die entsprechende Spaltenüberschriften kann die Liste sortiert werden.

Sollte sich die Notwendigkeit ergeben, die Länge oder den Durchmesser eines Werkzeuges zu ändern, kann das Werkzeug ausgewählt werden. Unten über den Symbolschaltflächen wird das ausgewählte Werkzeug angezeigt und Länge (L:) und Durchmesser (D:) kann geändert werden.

Durch Druck auf Speichern werden die neuen Werte an linuxcnc übertragen.

Werkzeug-Verwaltung

Wer einen Werkzeugwechsler hat, möchte evtl. gerne die Werkzeuge in der Wechselhalterung belassen, auch wenn sie gerade nicht benötigt werden. Da bietet es sich doch an, auch Werkzeuge verwalten zu können, die gerade im Schrank oder im Regal liegen.

Dafür gibt es die Werkzeug-Verwaltung. Sie funktioniert genau wie ein Dateimanager.

JCNCScreen

Links im Baum kann mittels EINFÜGEN-Taste eine neue Kategorie erstellt werden. Mittels TAB kann zwischen Baum und Liste gewechselt werden. EINFÜGEN-Taste in der Liste erstellt ein neues Werkzeug.

Unterhalb der Liste befinden sich die Eingabefelder für die Eigenschaften des Werkzeuges.

Sollen Eigenschaften eines bestehenden Werkzeuges geändert werden, kann das Werkzeug in der Liste ausgewählt werden. Die Werkzeugdaten werden automatisch im Editor eingespielt. Durch ENTER auf dem Werkzeugeintrag in der Liste wird der Bearbeitungsmodus aktiviert.

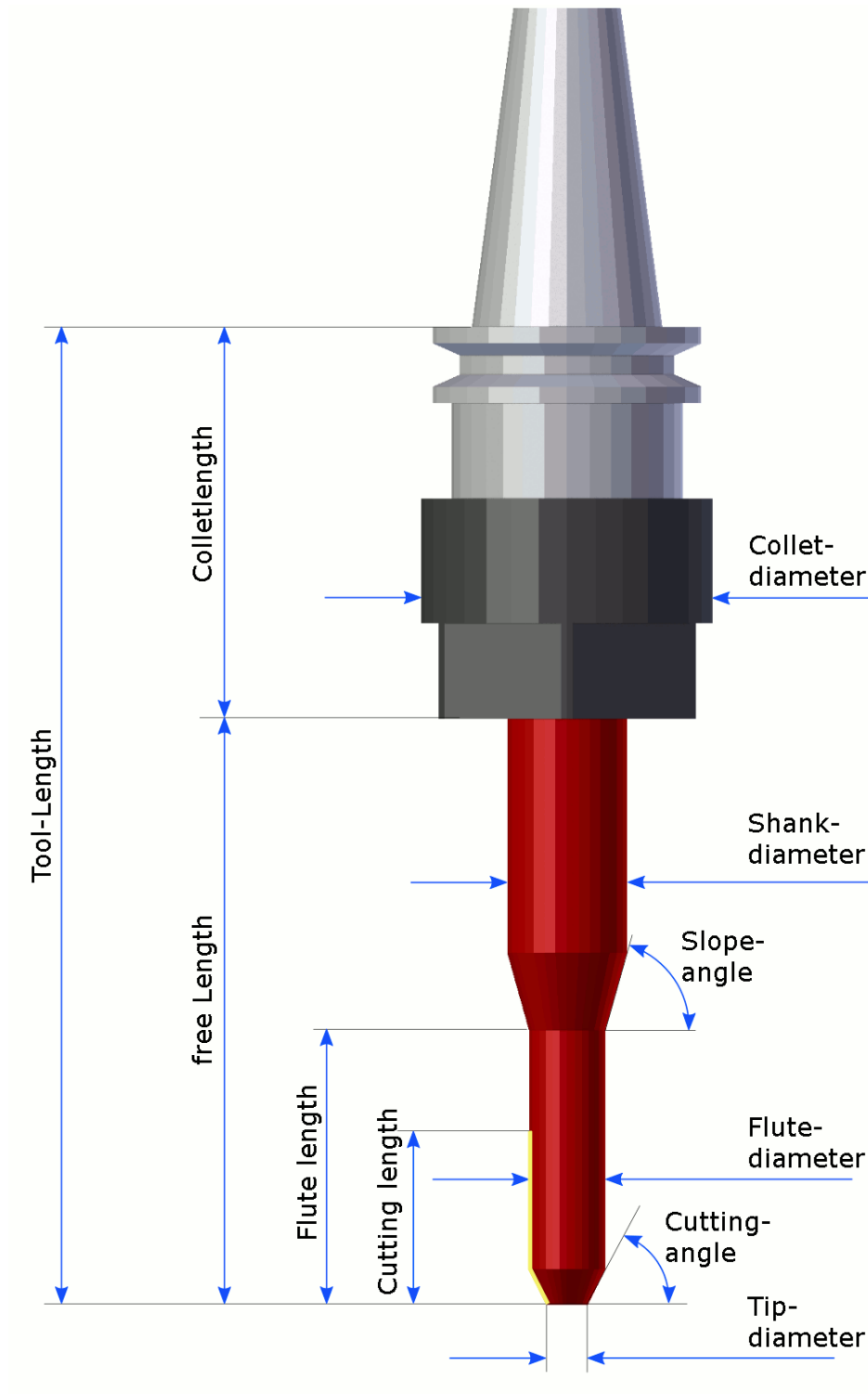
Jetzt kann mit TAB und Umschalt-TAB zwischen den Eingabefeldern navigiert werden, ohne Angst haben zu müssen, aus Versehen in die Liste oder in den Baum zu gelangen.

Sind alle Änderungen durchgeführt, können mittels F10 die Änderungen gespeichert, bzw. übernommen werden. F8 beendet den Editiermodus ohne zu speichern.

Die Werkzeug-Verwaltung arbeitet mit einer Datenbank im Hintergrund, d.h. man muss sich keine Gedanken über Speichern, Dateiablage oder so machen.

JCNCScreen

Die Eigenschaften eines Werkzeuges habe ich hier zusammen gefasst:



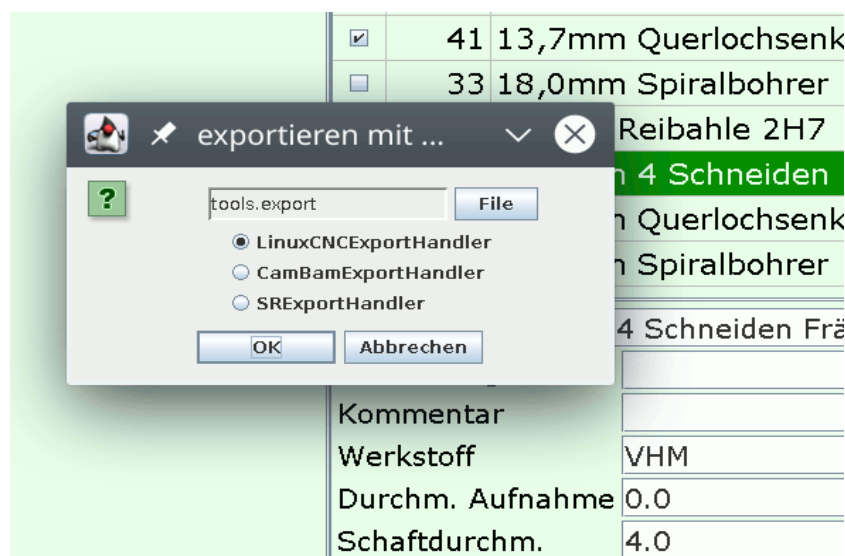
JCNCScreen

Die Werkzeug-Verwaltung hat keine direkte Verbindung zu linuxcnc. Um mit mehreren Anwendungen zusammen arbeiten zu können, gibt es Plugins für den Export.

Ein Plugin exportiert die Werkzeugdaten im Format für linuxcnc, welche dann als Werkzeugliste verwendet werden kann. Ein anderes Plugin exportiert die Werkzeugdaten für CamBam und noch eines erstellt eine XML-Datei mit allen Eigenschaften. Dies kann auch zur Sicherung der Datenbank verwendet werden.

Natürlich macht es wenig Sinn, alle Werkzeuge auf einmal zu exportieren. Deshalb hat jedes Werkzeug in der Werkzeugliste eine kleine Auswahlbox. Geht man mittels Cursortasten durch die Werkzeugliste, dann kann mit der Leertaste ein Werkzeug ausgewählt, bzw. ein ausgewähltes Werkzeug wieder abgewählt werden.

Hat man alle Werkzeuge ausgewählt, die für den nächsten Job notwendig sind, können diese mit F12 exportiert werden. Dazu schaut die Anwendung im vereinbarten Plugin-Verzeichnis, welche Plugins es gibt und zeigt diese zur Auswahl an.



JCNCScreen

Koordinatensysteme

Parameter	Value
X	-106,416
Y	41,572
Z	234,567
A	-8,901
W	-23,456
DL	0
DR	0
F	0
S	400

Parameter	Value
X	0,000
Y	0,000
Z	0,000
A	0,000
W	0,000

Parameter	Value
X	0,000
Y	0,000
Z	0,000
A	0,000
W	0,000

Parameter	Value
X	0,000
Y	0,000
Z	0,000
A	0,000
W	0,000

Parameter	Value
X	0,000
Y	0,000
Z	0,000
A	0,000
W	0,000

Parameter	Value
X	0,000
Y	0,000
Z	0,000
A	0,000
W	0,000

Parameter	Value
X	0,000
Y	0,000
Z	0,000
A	0,000
W	0,000

Parameter	Value
X	0,000
Y	0,000
Z	0,000
A	0,000
W	0,000

Parameter	Value
X	0,000
Y	0,000
Z	0,000
A	0,000
W	0,000

linuxcnc unterstützt mehrere Koordinatensystem, oder auch Werkstück-Nullpunkte. Man könnte beispielsweise mehrere Werkstücke auf dem Arbeitstisch positionieren und für jedes einen eigenen Nullpunkt einmessen.

G53 bedeutet, dass die Maschinenkoordinaten gelten (es gibt keinen Werkstück-Nullpunkt). G54 ist der erste Werkstück-Nullpunkt und G55 der zweite.

Daneben kann für alle Nullpunkte noch ein allgemeiner Offset eingegeben werden. Somit kann man Differenzen zwischen gemessenem Nullpunkt und dem ersten Kontrollpunkt (Ankörnen etc.) ausgleichen.

Die Offsetwerte gelten für alle Nullpunkte gleichermaßen.

Jeder Nullpunkt kann separat an linuxcnc übermittelt werden.

Fehlerprotokoll

Da es bei jedem Menschen gelegentlich zu Fehlern kommt, wäre es dann ganz hilfreich zu wissen: wie ist es denn dazu gekommen?

JCNCScreen

Deshalb wird jede Aktion von JCNCScreen protokolliert, egal ob Hinweis, Benutzeraktion oder eben Fehlermeldung:

JCNCScreen - Steuerung für linuxCNC																		
				Zeitpunkt	Typ	Meldung												
-106,416 X	41,572 Y	234,567 Z	-8,901 A	-23,456 W	0,000	13.04.20, 07:48	CommandLog	Einzelschritt wird ausgeführt										
						13.04.20, 07:48	OperatorDisplay	optional stop, i.e. for cleaning the workpiece, or other thinks										
						13.04.20, 07:48	CommandLog	Einzelschritt wird ausgeführt										
						13.04.20, 07:48	CommandLog	Einzelschritt wird ausgeführt										
						13.04.20, 07:48	CommandLog	Einzelschritt wird ausgeführt										
0	12.000	400	0	0	13.04.20, 07:48	CommandLog	Einzelschritt wird ausgeführt											
					13.04.20, 07:48	CommandLog	Einzelschritt wird ausgeführt											
					13.04.20, 07:47	CommandLog	Einzelschritt wird ausgeführt											
					13.04.20, 07:47	CommandLog	Einzelschritt wird ausgeführt											
					13.04.20, 07:47	CommandLog	Einzelschritt wird ausgeführt											
Beschreibung	DL: 0	DR: 0	F	FF	S	0	12.000	400	0	13.04.20, 07:46	CommandLog	Einzelschritt wird ausgeführt						
										13.04.20, 07:46	CommandLog	es wird auf automatische Verarbeitung umgeschaltet						
										13.04.20, 07:46	OperatorError	EMC_TASK_PLAN_SYNCH kann im automatischen Modus nicht ausgeführt werden,...						
										13.04.20, 07:44	OperatorError	EMC_TASK_PLAN_SYNCH kann im automatischen Modus nicht ausgeführt werden,...						
										13.04.20, 07:44	CommandLog	es wird auf automatische Verarbeitung umgeschaltet						
TO	DL: 0	DR: 0	F	FF	S	0	12.000	400	0	13.04.20, 07:44	OperatorError	EMC_TASK_PLAN_SYNCH kann im automatischen Modus nicht ausgeführt werden,...						
										13.04.20, 07:42	CommandLog	es wird auf automatische Verarbeitung umgeschaltet						
										13.04.20, 07:41	CommandLog	es wird auf Handbetrieb umgeschaltet						
										13.04.20, 07:34	CommandLog	es wird auf automatische Verarbeitung umgeschaltet						
										13.04.20, 07:34	CommandLog	es wird auf Handbetrieb umgeschaltet						
F	DL: 0	DR: 0	F	FF	S	0	12.000	400	0	13.04.20, 07:34	CommandLog	es wird auf automatische Verarbeitung umgeschaltet						
										13.04.20, 07:34	CommandLog	es wird auf Handbetrieb umgeschaltet						
										13.04.20, 07:34	CommandLog	es wird auf automatische Verarbeitung umgeschaltet						
										13.04.20, 07:23	CommandLog	es wird auf Handbetrieb umgeschaltet						
										13.04.20, 07:19	CommandLog	es wird auf Handbetrieb umgeschaltet						
G80	G40	G54	G17	M3	G90	G94	G91,1	G21	G8	M9	G49	G99	G64	Meldungen	13.04.20, 07:19	CommandLog	es wird auf automatische Verarbeitung umgeschaltet	
																	es wird auf Handbetrieb umgeschaltet	
																	es wird auf automatische Verarbeitung umgeschaltet	
																	es wird auf Handbetrieb umgeschaltet	
																	eine neue NC-Datei (/usr/local/src/linuxcnc-dev/nc_files/gmoccapy_2_tools_with_...	

Wird die Liste angeschaut, werden sämtliche Aktionen bezüglich linuxcnc gesperrt und erst wieder freigegeben, wenn die Liste geschlossen wird (jeweils durch Druck auf „Meldungen“).